

22. Mai 2019

Postulat

von FDP-Fraktion

Der Stadtrat wird aufgefordert einen Bericht zu erstatten, wie die Stadt Zürich, allenfalls auch in Zusammenarbeit mit interessierten Hochschulen, standardmässig oder im Rahmen von Pilotprojekten Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb betreiben und die dafür notwendige Tankstelleninfrastruktur verfügbar machen kann.

Begründung:

Elektromobilität und teilelektrische Mobilität (Hybridantriebe) sind heute in aller Munde. Welche Antriebssysteme sich langfristig wirklich durchsetzen werden, ist schwer abzuschätzen. Die Batterietechnik wird zweifellos Weiterentwicklungen erleben und sich verbessern. Allein auf diese zu setzen, erscheint aber längerfristig nicht zielführend; Batterietechnologie ist aller Voraussicht nach auch in Zukunft auf seltene Materialien und vergleichsweise teure Komponenten angewiesen. Mögliche Alternativen sind z.B. Antriebe mit Wasserstoff als Energiequelle. Wasserstoff ist im Grundsatz umweltfreundlich (abhängig von der Herstellungsart) und eignet sich zur Speicherung. Der Wasserstofftechnologie wird längerfristig ein hohes Potential attestiert, weshalb es sich rechtfertigt, dass sich die Stadt Zürich frühzeitig Gedanken zu einer möglichen Nutzung dieser Technologie macht und aufzeigt, welche Möglichkeiten, aber auch welche Herausforderungen, sich der Stadt Zürich damit stellen (Raumbedarf für Infrastruktur, Sicherheitsaspekte, Kosten der Infrastruktur etc.).

Lu. Schmitt